Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 66 (1959)

Heft: 2

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seide und Seide ausgearbeitet. Ich weiß also noch nicht, wer meine Entwürfe kauft. Jede Druckerei hat für Walzen und Schablonen ganz verschiedene Maße. Wir Zeichner können uns also an keine bestimmte Rapportgröße halten. Eine Kollektion mit fertig rapportierten Skizzen würde auch das Vielfache an Arbeitsaufwand bedeuten, was wirtschaftlich unrentabel wäre. Oft werden auch Jacquardentwürfe für Druck verwendet oder umgekehrt. Bei Jacquard ist aber der Breitenrapport, bei Druck der Höhenrapport vorgeschrieben.

Wenn ich für einen Fabrikanten eine Anzahl Entwürfe mit vorgeschriebener Rapportgröße ausarbeite und weiß, daß er eine bestimmte Anzahl Dessins übernimmt, besteht die Möglichkeit, daß ich dieselben alle auf Rapport zeichne. Bei einer freien Kollektion ist dies aber unmöglich. M.M.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs «Aus der Praxis der Textilveredlung» (13. Dezember 1958). — Von der Vereinigten Färberei und Appretur AG., Zürich, sprach Herr Dr. Wegmann über das vielseitige Gebiet der Textilveredlung. Für Ehemalige ist Herr Dr. Wegmann kein Unbekannter, wir kennen ihn von den außerordentlich interessanten Schulstunden, während denen er uns anhand der Mikroskopie und Chemie in die Kunst der Faserbestimmung einführte. Man freute sich deshalb auf einen äußerst lehrreichen Vortrag und wurde nicht enttäuscht.

Mit der Entwicklungsgeschichte der Kunstseiden und synthetischen Materialien wurde der Vortrag eröffnet. Es ist interessant, wie aus der Perspektive des Textilveredlers und Chemikers die Entstehungsgeschichte sowie die langsam verbesserten Eigenschaften der Chemiefaser wieder ganz anders betrachtet werden. Jede neue Faser wird vor allem in bezug auf die Färbbarkeit mit allen damit zusammenhängenden Fragen klassiert. Antwort auf diese Fragen gibt der chemische Aufbau und dessen Auswirkungen auf die Fasereigenschaften, wie Feuchtigkeitsgehalt, Wetterbeständigkeit, Schmelzpunkt usw. Eindrücklich erklärte der Vortragende die Herstellung von Nylon 66 und Nylon 6 und verglich damit die Seidenraupe, die schon seit Jahrtausenden im «Streckspinnverfahren» ihre Cocons herstellt.

Es folgte nun die eigentliche Praxis der Textilveredlung mit dem ersten Untertitel «die Vorbereitung der Rohware». Nachdem wir vorher gesehen hatten, welch unterschiedliche Eigenschaften die Textilfasern haben können, sollte eigentlich nicht mehr erwähnt werden müssen, daß der Veredler unbedingt die genaue Materialzusammensetzung eines Gewebes kennen muß, um es überhaupt ausrüsten zu können. Das Abkochen und Entschlichten verlangt wegen den neuartigen Präparationen und Schlichten, die zur besseren Verarbeitung auf den Faden gebracht wurden, große Kenntnisse. Das Bleichen zum Beispiel von Mischgeweben wie Nylon / Seide mit Sauerstoffbleichen darf nur mit äußerster Vorsicht vorgenommen werden. Dieselbe Forderung — genaue Bekanntgabe der verwobenen Materialien — wird beim Thermofixieren wiederum gestellt. Denn um eine Restschrumpfung von mehr als einem Prozent zu verunmöglichen, müssen bei synthetischen Materialien die Fixiertemperaturen nur wenig unter dem Schmelzpunkt gehalten werden, und dieser weist bekanntlich von Fabrikat zu Fabrikat enorme Unterschiede auf.

Wir möchten hier nochmals Herrn Dr. Wegmann für seine Ausführungen danken und hoffen, daß er uns bald wieder einmal an seinem Wissen teilhaben läßt. K. Z.

Chronik der «Ehemaligen». — Zum Jahreswechsel sind dem Chronisten noch eine Menge weiterer Grüße und guter Wünsche zugegangen. Da es möglich sein könnte, daß der eine oder andere unbeantwortet geblieben ist, seien alle an dieser Stelle recht herzlich verdankt. Die Neujahrsgrüße aus der Heimat, die ihn ebenso herzlich gefreut haben wie diejenigen aus weiter Ferne, kann er nur mit den Schuljahren festhalten, um nicht zuviel Raum zu beanspruchen. Sie kamen von Veteranen der einstigen Zürcherischen Seidenwebschule aus den Jahren 1898/99, 1904/06, 10/11, 13/14, 14/15, 15/16, 17/18, 18/19 dreimal, 22/23, 23/24 und 26/27. Der Kurs 35/36 und die Studienjahre 40/41, 41/42, 42/43, 43/44 zweimal, 44/45 zweimal, 45/47, 46/47, 46/48, 47/48 und 47/49 repräsentieren die jüngere Generation.

Bei den ehemaligen Lettenstudenten im Ausland stehen unsere sehr geschätzten Veteranen Mons. *Emil Meier* in Colmar mit den Schuljahren 1893/95 und Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/USA an der Spitze. Aus dem ersten Jahrzehnt seines Wirkens als junger Lehrer grüßten mit guten Wünschen die Veteranen *Th. Frey* (15/16) in Schweden, *Rob. Herbstreit* (17/18) in New York, *William Baer* in Derby/Engl. und sein Klassenkamerad *Oskar Frick* (18/19) in New York. Aus Italien Direktor *Max Eberle* (21/22) in Merate. Vom Kurse 22/23 Mr. *Max Steiner* in Lincoln, Rhode Island, und vom Kurse 23/24 Mr. *Ad. Goiser* in Orange/Virg. Mit einer hübschen Acquarellkarte sandte die Gruppe der «Ehemaligen» in Buenos Aires Kollektivgrüße. Die Karte trägt acht Unterschriften aus den 20er und 30er Jahren. Von Santiago de Chile kamen gute Wünsche von Señor *Alfredo Biber* (25/26). Aus Schweden von den treuen Anhängern der einstigen Seidenwebschule *Erwin Friedmann* (29/30) und *Adolf Bolliger* (31/32). Die 40er Jahre brachten gute Wünsche von Mr. *Ernst Graf* (40/41) in Boston/USA. Von Señor *Ad. Koller* (41/42) in Lima, auf der Fahrt nach der Heimat, aus New York, und von Mr. *Fritz Blum* (42/43) in New York. Vom Kurse 45/46 grüßte Signor *Hans U. Stumpf* in Mailand. Die zweite Hälfte der 40er Jahre scheint übrigens bei einer ganzen Anzahl ehemaliger Studenten der Textilfachschule in recht angenehmer Erinnerung geblieben zu sein. Es grüßten aus Uebersee noch Señor *Ernesto Schippert* (46/48) in Martinez (Arg.), Mr. *Ernst Kellermüller* (47/48) in New York, Señor *G. Hevesi* (47/49) in Lima, Mr. *Harold Hafner* (47/49) in Detroit/USA und Mr. *Max Großkopf* (48/50) in Melbourne.

Die letzten guten Wünsche kamen aus Chile von Señ. *Kurt Lüdin* (ZSW 26/27) in Vino del Mar, wo es ihm in jeder Beziehung sehr gut geht.

Abschließend gratuliert der Chronist den einstigen Lettenstudenten *Jos. Oeschger* (40/41) in Zürich und *Karl Anderegg* (45/46) in Herrliberg, zu ihren Beförderungen zu Prokuristen.

Allerseits mit bestem Dank alles Gute wünschend, grüßt herzlich der Chronist.

Letten-Chronik. — Vor Jahresschluß besuchte uns Alfred Lätsch (54/56) und erzählte von seinen Plänen. Inzwischen ist er über den großen Teich geflogen und ist bereits in der Nähe New Yorks tätig.

Zum Jahreswechsel brachte uns die Post eine Reihe von Neujahrsgrüßen. Paul Akeret (56/57) grüßt aus Süddeutschland, Heribert Zangs (54/56) aus Krefeld; es scheint,

daß er sich in seiner Heimat nun doch seßhaft gemacht hat. Roberto Keller (43/44) sendet seinen Neujahrsgruß aus Mailand, und Giorgio Zucchi (53/55) aus Monza. Heribert Milrud (53/54) ist zurzeit in den USA, und ebenfalls aus den Vereinigten Staaten grüßt Richard Kuehndorf (52/54). Kanada ist durch Fred Spiller (52/54) vertreten, und Alois Zehnder (51/53) sandte uns Post aus Costa Rica, wo er seinen Wigwam aufgeschlagen hat. Gefreut hat uns auch der Gruß von Jvo Zid (52/54). Obwohl nicht am gleichen Ort in England tätig, fanden sich R. Ulmann, H. Kessler, H. F. Simmen, H. Bächtiger und J. Foster (alle 56/57) in Glasgow zum Weihnachtsfest zusammen.

Für alle diese Neujahrsgrüße danken die Betreuer der Lettenchronik herzlich und wünschen allseits alles Gute.

Monatszusammenkunft. — Nächste Zusammenkunft am Montag, den 9. Februar 1959, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof», Zürich 1. Eine rege Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Redaktion: Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, W. Zeller

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

7. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht erfahrenen Stoffkontrolleur.
9. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister.
11. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht jüngeren, tüchtigen Disponenten mit Patroneurlehre.

Stellensuchende:

3. **Tüchtiger Disponent** mit Patroneurlehre, Absolvent der Textilfachschule Zürich und mehrjähriger Praxis, sucht sich zu verändern.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 22 Rp.

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Seidenweberei im Kanton Zürich sucht einen tüchtigen, gut ausgewiesenen

DISPONENTEN

der speziell befähigt ist, am Ausbau der Kollektion mitzuarbeiten.

Ferner suchen wir einen tüchtigen, selbständigen und exakten

WEBERMEISTER

Interessenten mit guter Praxis wollen ihre Offerte einreichen unter Chiffre TJ 4497 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Schweizer Bürger, Mitte dreißig, verheiratet, bestens ausgewiesener

Textil- und Textilmaschinen-Fachmann

seit mehreren Jahren in leitender Stellung eines Handelsunternehmens der Textilmaschinenbranche und nebenamtlich als techn. Berater von zwei kleineren Webereien tätig, nachweisbar erfolgreicher Textilmaschinenverkäufer, wünscht umständehalber im Verlaufe des Jahres

neuen Wirkungskreis

in der Schweiz, eventuell übrigem Westeuropa.

Verfügt wird über abgerundete theoretische und praktische Ausbildung in Textiltechnik (Webschule Zürich), Maschinen- und Elektrotechnik. Fachkenntnisse mit Schwerpunkt Vorwerke-Weberei, fortgeschrittene in Spinnerei, allgemeine in Färberei und Appretur. — Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Spanisch (perfekt), gute Französisch- und Englischkenntnisse. Ueber 6 Jahre Europa- und Ueberseeaufenthalt.
Gewandt in Erledigung techn. und kaufm. Korrespondenz, Ausarbeitung von Offerten, Berechnung und Projektierung ganzer Anlagen. — Mehrjährige Praxis in Textilmaschinenkonstruktion, Seiden-, Baumwoll-, Woll-, Hartfaser- und Teppichweberei (Schaft und Jacquard) und als Vorwerk-, Weberei- und Färbereimaschinenmonteur. — Als REFA-Mann Freude an Arbeitsgestaltung, Zeitstudien und Arbeitsunterweisung. — Gewandt im Umgang mit Menschen.

Gewünscht wird selbständige und bald ausbaufähige Dauerstelle in solidem und fortschrittlichem Unternehmen der

Textilbranche (Betrieb)

oder der

Textilmaschinenindustrie (Verkauf)

Wenn Sie sich einen dynamischen, arbeitsfreudigen und zuverlässigen Mitarbeiter für die Zukunft sichern wollen,

angenehme Zusammenarbeit

wünschen und bieten und — eventuell nach vorübergehender Einarbeitung in ein neues Gebiet — einen guten Lohn zu bezahlen bereit sind, umschreiben Sie Ihre Vakanz im Bewußtsein absoluter Diskretion unter Chiffre OFA 15014 Zk an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**